

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 18. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport
vom 19.11.2020
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche
Coronabedingt sind maximal 7 Besucher zulässig.

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Anke Hennig

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann

Herr Maximilian Busch

Frau Annegret Christ-Schneider

Frau Ute Johanns

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jan-Gerd Bührmann

Frau Elisabeth Nagels

Herr Andreas Quebbemann

Vertreter für Frau von Dreele

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Miriam Thye

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Richard Keib

Sonstige Mitglieder

Frau Jessica Mack

Frau Ingrid Wessel

Gäste

Herr Rüdiger Albers

Herr Andreas Dr. med. Atzeni

Frau Adriana Guse

Herr Christian Kuhlmann

Frau Karin Sommer

Seniorenrat Bramsche

Leitender Notarzt in Bramsche

Jugendparlament Bramsche

Bramscher Sportbund

BIKU

Verwaltung

Herr Wolfgang Furché

Frau Maria Stuckenberg

Frau Stefanie Uhlenkamp

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Judith Wagner

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katrin von Dreele

Gäste

Herr Torsten Schindler

Stadtjugendring Bramsche

Beginn: 18:00 Ende: 20:50

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.09.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht des leitenden Notarztes Dr. med. Atzeni
- 6 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege
- 7 Haushaltsplanberatungen 2021
- 7.1 Zuschussantrag Osnabrücker Tafel e.V. WP 16-21/0902
- 7.2 Zuschussantrag Bramscher Sportbund WP 16-21/0914
- 7.3 Antrag der Fraktion "Die Linke" - Coronabedingter Sozialfond WP 16-21/0926
- 8 Informationen
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Hennig eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Vors. Hennig bittet um die Aufnahme eines neuen TOP 5, einem Bericht/Vortrag des leitenden Notarztes Dr. med. Atzeni. Der Vorschlag findet die Zustimmung.

Herr Keib schlägt vor, TOP 6.2 mit TOP 6.3 zu tauschen. EStR Willems weist darauf hin, dass die Anträge zum Haushalt bei der Beratung des jeweiligen Produkts behandelt werden.

Die Tagesordnung wird mit der genannten Änderung festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
23.09.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 23.09.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

TOP 5 Bericht des leitenden Notarztes Dr. med. Atzeni

Dr. med. Atzeni berichtet über die derzeitige Situation am Notfallstandort Bramsche und spricht sich in seinem Vortrag für den Erhalt des Notarztstandortes in Bramsche aus. Im September sei der Verein „Arbeitsgemeinschaft präklinische Notfallmedizin e.V.“ gegründet worden um die präklinische Notfallversorgung zu verbessern und zu fördern.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für eine Unterstützung aus, für welche sich auch die Kreistagsabgeordneten einsetzen werden.

TOP 6 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege

Frau Uhlenkamp informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass im Rahmen der Beteiligung von Kindern am Weltkindertag, wie bereits bei der letzten Ausschusssitzung angesprochen, Pakete an die Grundschulen verteilt worden seien. U.a. hätten sich die Schülerinnen und Schüler der Bühner-Bach-Schule Achmer gemeinsam mit dem Kinderbürgermeister mit einem „Ampel-Projekt“ beschäftigt und eine Zählung durchgeführt, welche derzeit ausgewertet werde.

Des Weiteren präsentiert Frau Uhlenkamp einen Flyer des Präventionsrates Bramsche und verteilt diesen. _

Vom 23. – 30.11.2020 fände zudem die Eröffnungswoche der Jugendtreffs Achmer und Engter statt. Auf einem Flyer, welcher an die Ausschussmitglieder verteilt wird, werden die verschiedenen Aktionen genannt. Eine Eröffnung im größeren Rahmen werde für das Frühjahr geplant.

Frau Guse berichtet, dass vom JuPa eine Umfrage zum WLAN –Ausbau in Bramsche gestartet worden sei, welche auf große Resonanz gestoßen sei. Nähere Ergebnisse würden in der nächsten Ausschusssitzung präsentiert.

Außerdem erläutert Frau Guse, habe der Vorstand der Ralph-Helmers-Stiftung, welche Jugend- und Sportprojekte fördere, die letzte JuPa-Sitzung besucht und sich über das Thema „Dirtpark in Bramsche“ informieren lassen. Als weiteres Vorgehen seien eine weitere Datenerhebung sowie Besichtigungen geplant. Die Ergebnisse der Umfrage würden in der nächsten Sitzung vorgetragen. Herr Kuhlmann regt an, die Bramscher Sportvereine bei dem Thema Dirtpark miteinzubeziehen.

Frau Guse berichtet weiter über die Mittelverwendung aus dem Jugendfonds des Projektes „Demokratie leben!“. Dieser betrage insgesamt 10.000 €. Die Mittel seien u.a. für die Entwicklung eines Films zum Volkstrauertag verwendet worden. Dieser verfolge das Ziel, die Jugend anzuregen, sich mit diesem Feiertag näher zu beschäftigen. Ebenfalls seien aus den zur Verfügung stehenden Mitteln iPads für die Kinderbürgermeister zur Digitalisierung angeschafft worden. Weitere Mittel seien für die Ausstattung des Seminarraumes im Jugendtreff in Engter verausgabt worden.

TOP 7 Haushaltsplanberatungen 2021

Herr Furche erläutert die einzelnen Produkte des Teilergebnishaushaltes 3 (Produkt 31190 – 57304).

Produkt 35170 – Sonstige soziale Angelegenheiten -örtl. Träger-

Zuschussantrag Osnabrücker Tafel e.V. (WP 16-21/902)

Frau Johannis teilt mit, dass die SPD-Fraktion die Einstellung der beantragten Mittel befürworte. Herr Quebbemann möchte zu bedenken geben, dass die Mittel nicht direkt der Tafel zugutekommen würden, sondern der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, welche bisher kostenlos die Räume zur Verfügung gestellt habe und nun Miete verlangen würde. Er zeigt sich verwundert, weshalb die Räumlichkeiten nicht auch weiterhin kostenlos von der Tafel genutzt werden könnten. Frau Christ-Schneider und Herr Bergmann zeigen Verständnis für die Forderung der Gemeinde und bedanken sich für die bisherige lange kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten. Herr Keib fügt hinzu, dass es keinen Diskussionsbedarf seitens der Fraktion „Die Linke“ gebe und der Antrag auf jeden Fall unterstützt werde. Frau Wittemann stimmt den Antrag ebenfalls zu. Bei einer Unterbringung in anderen Räumlichkeiten könnten noch viel höhere Kosten entstehen. Herr Quebbemann erwidert, dass die Notwendigkeit der von vielen wertgeschätzte Arbeit der Tafel von niemandem in Frage gestellt werde, er jedoch hinterfragen möchte, was sich geändert habe, dass auf einmal ein Mietzins verlangt werde. Frau Thye stimmt dem Zuschussantrag zu, macht aber deutlich, dass sie es auch durchaus richtig findet, „Selbstverständlichkeiten“ mit gegenseitigem Respekt kritisch zu hinterfragen.

Vors. Hennig lässt über die Vorlage abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	9 Stimmen dafür
	0 Stimmen dagegen
	2 Enthaltungen

Antrag der Fraktion „Die Linke“ – Coronabedingter Sozialfond (WP 16-21/0926)

Herr Keib erläutert den Antrag der Fraktion „Die Linke“. Organisationen wie z.B. der Reit- und Fahrverein Hesepe könnten durch die Pandemie bedingte Ausfälle von Veranstaltungen nicht mehr kompensieren und somit ihre Tiere nicht mehr versorgen. Die Fraktion „Die Linke“ stelle den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept für die Vergaberichtlinien zu erarbeiten. Frau Christ-Schneider teilt mit, dass es sich um eine schwere Zeit handle, die viele Menschen und Institutionen hart treffe. Es sei jedoch Aufgabe des Landes und des Bundes und nicht die der Kommunen an dieser Stelle mit Hilfen zu unterstützen, so dass die SPD-Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen werde. Frau Thye teilt diese Meinung. Sie verweist auf Ortsratsmittel, welche abgerufen werden könnten. Frau Wittemann gibt an, dass der Antrag aus ihrer Sicht zu allgemein gehalten worden sei. Sollte sich jemand konkret an die Stadt wenden, könne man in besonderen Härtefällen über eine Soforthilfe nachdenken und entscheiden. Herr Quebbemann fragt sich, wer die Härtefälle definiere und bezeichnet den Antrag als puren Populismus. Frau Johannis bezieht sich auf Frau Wittemanns Aussage und weist darauf hin, dass, wenn sich jemand persönlich in Not befinde, es Möglichkeiten gebe, Mittel bei der Caritas oder Diakonie zu beantragen. Herr Bergmann hält den Antrag moralisch für ausgesprochen gut. Die Mittel für diese Hilfen könnten jedoch nicht von den Kommunen bereitgestellt werden. Herr Keib betont, dass zu viel Zeit vergehe ehe Mittel vom Bund oder Land ankommen würden. Auch reichten die Mittel von den Ortsräten nicht aus.

Vors. Hennig lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
1 Stimme dafür
10 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Produkt 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Herr Furche weist auf die Veränderungsliste hin und bemerkt, dass die Verwaltung im Ergebnishaushalt empfiehlt, unter Position 18 den Ansatz für Pflegegelder und sonstige Leistungen an Tagespflegepersonen in Höhe von 950.000 € auf 900.000 € zu senken.

Produkt 36301 – Jugendsozialarbeit

Herr Furche teilt mit, dass der Landkreis Osnabrück für die Jugendarbeit „Jugendpower 2030“ einen erhöhten Zuschuss zahle und somit unter Position 2 der Ansatz von 33.000 € auf 61.000 € erhöht werden könne. Der Umstand, dass sich der Ansatz noch nicht im Haushaltsentwurf finden ließe, sei darin begründet, dass der Landkreis die Erhöhung erst mit Schreiben vom 13.10.2020 bekanntgegeben habe, so EStR Willems.

Produkt 36501 – Kindertagesstätten

EStR Willems teilt mit, dass die veranschlagte, erhöhte Zuwendung vom Landkreis in Höhe von 2.750.000 € zum gegenwärtigen Zeitpunkt in dieser Höhe noch nicht gesichert sei. Es liege noch keine zwischen den Beteiligten endverhandelte Fassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vor. Im Vorgriff auf die Neufassung dieser Vereinbarung sei eine Erhöhung des bisherigen Ansatzes um 350.000 € vorgesehen worden. EStR Willems erläutert kurz die Hintergründe

zu der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Herr Quebbemann betont, dass die öffentlich-rechtliche Vereinbarung im Kreistag einstimmig beschlossen worden sei und somit der Haushaltsansatz um 350.000 € erhöht werden solle. Er möchte den Änderungsantrag stellen, die Summe mitaufzunehmen. EStR Willems weist nochmals darauf hin, dass der Mehrbetrag bereits im Haushaltsansatz von 2.750.000 € enthalten sei.

Produkt 42401 – Sportplätze u. –gebäude

Zuschussantrag Bramscher Sportbund (WP 16-21/0914)

Herr Kuhlmann erläutert den Zuschussantrag des Bramscher Sportbundes. Herr Bergmann gibt an, den Antrag voll und ganz zu unterstützen. Herr Quebbemann begrüßt diese „Mitgliederinitiativkampagne“ ebenfalls. Er erkundigt sich, ob es den Vereinen genügend bekannt sei, dass der Anteil an die Vereine anteilig gekürzt werde, sollte die Endabrechnung einen höheren Anteil als 20.000 € für die Stadt Bramsche ergeben. Dies bejaht Herr Kuhlmann. Des Weiteren erklärt Herr Quebbemann, dass es erfreulich sei, dass von dieser Initiative alle Bürger profitieren, auch diejenigen, die keine Leistungen über Bildung und Teilhabe beantragen könnten, weil ihr Einkommen immer knapp über den Einkommensgrenzen läge. Frau Thye stimmt der Unterstützung zu, warnt jedoch, dass die Pandemie im Frühjahr noch nicht durchgestanden sei. Herr Kuhlmann teilt mit, dass der Start der Beitragssenkung coronabedingt flexibel gehandhabt werden könne. Er verdeutlicht, dass der Sport neben dem gesundheitsfördernden Aspekt einen enormen Sozialaspekt habe. Frau Wittemann spricht sich ebenfalls für den Zuschuss aus und sieht in dem Vorschlag von Herrn Kuhlmann, den Start der Maßnahme von der Corona-Entwicklung abhängig zu machen, als eine gute Alternative.

Vors. Hennig lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Enthaltungen

Herr Furche weist auf der Veränderungsliste auf die Empfehlung des Ortsrates Epe hin, eine neue Flutlichtanlage auf dem Sportplatz (SC Epe-Malgarten) zu installieren. Die SPD-Fraktion lehne diesen Antrag, laut Frau Johannis, wie im vergangenen Jahr, ab.

Frau Johannis beantragt, die Mittel für die Flutlichtanlage am Sportplatz Wiederhall in Höhe von 35.000 € aus dem Haushalt zu streichen. Sie bittet um Prüfung von Alternativen, wie eine Blendung der Anwohner durch die derzeitige Flutlichtanlage vermieden oder verringert werden könne.

Vors. Hennig lässt über diesen Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 4 Enthaltungen

Produkt 42402 – Mehrzweckhalle Kalkriese

Herr Bührmann fragt nach, weshalb die Summe der ordentlichen Aufwendungen um 10.000 € gestiegen sei. Herr Quebbemann führt an, dass bereits im Arbeitskreis die Frage an die Verwaltung weitergegeben worden sei, warum es zu einer Differenz von 9.000 € vom Rechnungsergebnis 2019 zu

den Ansätzen 2020 und 2021 komme. Da es noch immer keine plausible Erklärung für die Differenz gebe, stellt er den Änderungsantrag unter Position 15 den Ansatz auf eine Summe von 20.000 € zu reduzieren. _

Vors. Hennig lässt über diesen Änderungsantrag abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	2 Stimmen dafür
	8 Stimmen dagegen
	1 Enthaltungen

Protokollanmerkung: In Position 15 ist ein anteiliger pauschaler Ansatz für Gebäudeunterhaltung aller Gebäude enthalten (hier: 12.000 €), der im Rahmen des Deckungskreises jedoch für die Gebäude in Anspruch genommen wird, bei denen entsprechende Unterhaltungsmaßnahmen im Laufe des Jahres tatsächlich anfallen. Daher weichen Ansatz und Rechnungsergebnis bei den einzelnen Gebäuden häufig voneinander ab.

Produkt 42403 – Turnhalle Pente

Herr Quebbemann möchte wissen, worauf es zurückzuführen sei, dass die Umstellung der Reinigung von Eigen auf Fremd Mehrkosten in Höhe von 7.000 € verursache. Da diese Frage schon im Arbeitskreis aufgekommen sei, sei es unbefriedigend, dass immer noch keine Erklärung dafür gegeben werden könne.

Protokollanmerkung: Entsprechende Personalkosten einer bisher im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses tätigen Reinigungskraft entfallen an anderer Stelle.

Produkt 42404 – Sporthalle Schleptrup

Herr Quebbemann stellt den Änderungsantrag bei den investiven Maßnahmen den Ansatz für die Planungskosten im Jahr 2021 zu streichen und den Betrag als Verpflichtungsermächtigung einzusetzen. EStR Willems stellt klar, dass die Baukosten als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt seien. Nur für den Fall, dass es einen Zuschlag für eine Förderung im Jahr 2021 gebe, würden Planungskosten erforderlich werden, für die dann aber auch bereits im nächsten Haushaltsjahr ein entsprechender Ansatz notwendig wäre.

Vors. Hennig lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	2 Stimmen dafür
	7 Stimmen dagegen
	2 Enthaltungen

Produkt 42406 – Sporthalle Schulzentrum

Herr Bührmann weist darauf hin, dass bei den Kennzahlen im Jahr 2017 ein Schreibfehler vorliegen müsse. Die Reinigungskosten je m² seien mit lediglich 0,95 € angegeben. In diesem Zusammenhang bittet Herr Quebbemann um die Fortschreibung der Kennzahlen.

Produkt 57302 – Dorfgemeinschaftsanlage Achmer (DGA)

Herr Quebbemann bittet auch hier demnächst Kennzahlen einzupflegen.

Vors. Hennig lässt über den Haushaltsabschnitt mit den genannten Änderungen als Empfehlung für den Rat abstimmen:

Abstimmungsergebnis:
7 Stimmen dafür
4 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 7.1 Zuschussantrag Osnabrücker Tafel e.V. WP 16-21/0902

Über den Antrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

TOP 7.2 Zuschussantrag Bramscher Sportbund WP 16-21/0914

Über den Antrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

TOP 7.3 Antrag der Fraktion "Die Linke" - Coronabedingter Sozialfond WP 16-21/0926

Über den Antrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

TOP 8 Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Frau Stuckenberg verteilt den Flyer „Männerberatung“ anlässlich des heutigen internationalen Männertages.

Des Weiteren weist Frau Stuckenberg auf den internationalen Gedenktag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen und Mädchen am 25.11.2020 hin. Sie stellt eine Postkarte vor, welche die Rufnummern der Hilfetelefone auf der Rückseite nennt und nächste Woche verteilt werde. Zudem würden über die Apotheken Brillenputztücher „Nein zu häuslicher Gewalt – Klare Sicht, schau hin“ verteilt werden.

Herr Busch regt an, zukünftig die Ausführungen der Ehrenamtskoordinatorin und Gleichstellungsbeauftragten unter dem TOP „Informationen der Verwaltung“ mitaufzunehmen. Der Vorschlag findet Zustimmung.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

Vors. Hennig schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Anke Hennig
Vorsitzender

Verwaltung

Judith Wagner
Protokollführer